



Tarbiyyat Nau Mobaiaat

Newsletter

Waqf-e-Jadid

Leitende Aufsicht: Atia Nuur Hübsch, Sadr L.I.D.

Aufsicht: Gülay Wagishauser, Add. Sekretärin Tarbiyyat Nau Mobaiaat

Chefredakteurin: Fareeha Saadat Ahmed

Mitarbeiterinnen: Afia Ahmed, Aiman Khan, Khaula Khan,
Mubarka Uddin, Sadia Ahmed

Hintergrundwissen

Der Zweck der Ankunft des Verheißenen Messias (as) war die vollkommene Lehre Gottes auf der Welt zu etablieren und Muslime, die mit der Zeit Schändlichkeiten und unislamischen Gebräuchen verfallen waren, zu reformieren. Er äußerte am 26. Mai 1892 den Wunsch, die Lehre des Islam auf der ganzen Welt zu verbreiten und erwähnte gleichzeitig, dass sich dies nicht zu seinen Lebzeiten erfüllen wird. 65 Jahre nach dieser Begebenheit rief der zweite Khalif, Hadhrat Mirza Bashir Uddin (ra), am 9. Juli 1957 das Waqf-e-Jadid ins Leben. Der zweite Khalif (ra) äußerte in seiner Ansprache, dass die Jamaat vorbildliche Jugendliche benötigt wie beispielsweise Hadhrat Ismail (as), der bereit war, sein Leben für das Wohlgefallen Gottes zu opfern. Der Grund für diesen Aufruf war, dass die Spiritualität auf dem indischen Subkontinent verloren gegangen war und Menschen kaum islamisches Wissen aufwiesen.

Beispielsweise gab es Orte und Gemeinden, in denen niemand das Gebet hätte leiten können. Ebenfalls war es notwendig, den Konvertiten die islamische Lehre näher zu bringen und unislamische Traditionen aufzubrechen.

*DURCH UNWISSENHEIT
ENTSTEHT BLINDHEIT UND
DIESE FÜHRT ZUR
VERIRRUNG UND SÜNDE.*

Das Waqf-e-Jadid diente in erster Linie der Ausbildung von Mualimin (Gelehrten) und deren Unterhalt. Viele Ahmadi-Mitglieder widmeten ihr Leben der Jamaat und traten in die segensreiche Institution des Waqf-e-Jadid ein. Das Waqf-e-Jadid war die letzte Institution, die der zweite Khalif ins Leben rief. Zum Zeitpunkt der Etablierung war der

zweite Khalif (ra) aufgrund eines Attentats geschwächt. Aber er war fest von diesem Tehrik (der Institution) überzeugt. Er versicherte, dass Gott in ihm den Wunsch nach dieser Institution geweckt hat und Gott ihm dabei helfen wird, das Vorgehen erfolgreich zu vollziehen.

Der erste Sekretär des Waqf-e-Jadid war der vierte Khalif (rh), der sagte, dass Gott ihm bereits von Kindheit an die Liebe zu dieser Institution schenkte, der er sich mit Leidenschaft widmete.

Der vierte Khalif (rh) besuchte die Gebiete, in denen die Mualimin aktiv waren. Er berichtet, dass diese Gegenden sehr gefährlich aufgrund giftiger Tiere sowie hygienischer Mängel waren. Zudem war die Infrastruktur miserabel. Er lobte das Engagement und die Geduld der Mualimin vor Ort, die unvorstellbare Schwierigkeiten zu bewältigen hatten. Oft konnten sie sich wegen finanzieller Schwierigkeiten keine fachgemäße Unterkunft leisten und mussten in provisorischen Unterkünften hausen. Die Opferbereitschaft der Mualimin und der Spender zeigt jedoch in der heutigen Zeit ihre Früchte: es gibt kaum ein Gemeinde-Mitglied, das das Gebet nicht leiten kann - jedoch gibt es in unterentwickelten Regionen mit einer enormen Zahl an Konvertiten Bedarf an Wissen über ihre Religion, um falsche Traditionen und Bräuche zu beseitigen.

Für das Waqf-e-Jadid stehen gegenwärtig gutausgebildete Missionare und Waqf-e-Naus zur Verfügung, die sich dem Dienst der Jamaat verpflichtet haben. Es ist die Aufgabe der Jamaat-Mitglieder, den Auftrag und die Vision des Verheißenen Messias (as) zu unterstützen und zu vollenden. Das Waqf-e-Jadid ist für die Verbreitung des Glaubens und somit für die Vollendung der Aufgabe unentbehrlich.

Freitagsansprache vom 9.01.2015

Zu Beginn rezitierte Hadhur die Sura At-Taghabun, Versnummer 17 und 18 und sagte, dass eines der vielen Gebote Allahs das Spenden auf seinem Wege ist. Ein Gläubiger sollte deshalb beim Spenden niemals zögern. Heute ist es die Jamaat Ahmadiyya, die für Allahs Wohlgefallen und für die Entwicklung frommer Taten spendet.

Die Verbreitung des Glaubens, die Ausbildung und Entsendung der Imame, der Druck von Literatur, die Verbreitung des Heiligen Korans, der Bau von Moscheen und Gemeindezentren, der Bau von Schulen, die Eröffnung von Radiosendern in verschiedenen Ländern und die Verbreitung des Islam, der Bau von Krankenhäusern und der Dienst für die Menschheit -dies und viele andere Tätigkeiten erfüllen die Rechte Allahs und die Rechte der Mitmenschen.

Die Ahmadiyya Muslim Jamaat zeigt der Welt gegenwärtig die bewahrte Lehre des Islam. Dies geschieht, weil wir an den Imam der Zeit geglaubt und den Geist seiner Aufgaben verstanden haben. Wir gehören zu denjenigen, die im Koran als „die Erfolgreichen“ bezeichnet werden. Auf dem Wege Allahs zu spenden, führt die Spender zum Erfolg. **ALLAH SIEHT EURE SPENDEN MIT LIEBEVOLLEN BLICKEN UND SCHÄTZT EURE OPFERBEREITSCHAFT. ALLAH SCHENKT EUCH NICHT LEDIGLICH EIN VIELFACHES EURER SPENDEN ZURÜCK, SONDERN VERGIBT WEGEN DIESER OPFERBEREITSCHAFT EURE SÜNDEN UND ERMÖGLICHT EUCH WEITERE FROMME TATEN.**

Dann sagte Hadhur, dass die Jamaat-Mitglieder durch die Gnade Allahs mit großer Leidenschaft Opfer erbringen. Viele von ihnen erfahren, dass Allah ihnen ein Vielfaches der Spendensumme zurückgewährt. Dies führt dazu, dass sie die erhaltene Summe erneut auf dem Wege Allahs spenden. Wenn man diese Ereignisse sieht, so wird deutlich, dass Allahs Worte der Wahrheit entsprechen und dass Allah Hadhrat Massih-e-Maud (as) unterstützt.

Anschließend sagte Hadhur, dass das Waqf-e-Jadid Projekt durch den 4. Khalifen auf die Länder außerhalb Pakistans erweitert wurde. Insbesondere die Bedarfe von Indien und Afrika sollten dadurch gedeckt werden. Durch die Gnade Allahs werden aktuell in 18 afrikanischen Ländern 95 Moscheen gebaut. Auch außerhalb von Afrika werden Moscheen gebaut. Dieses Jahr wurden in 25 Ländern 204 neue Moscheen und 184 Gemeindezentren errichtet. Die Waqf-e-Jadid - Einnahmen aus den europäischen Ländern werden zu 80 Prozent in afrikanischen Ländern eingesetzt.

Hadhur sagte, dass mit den Neukonvertiten aus den letzten Jahren eine starke Bindung aufgebaut werden soll. Wenn Neukonvertiten in das Spendensystem mit aufgenommen werden, so wird ihre Bindung mit der Jamaat stärker werden und ihr Glaube wird zunehmen. Deswegen hatte ich dazu aufgerufen, weitere Mitglieder der Jamaat in die Waqf-e-Jadid und Tehrik-e-Jadid Projekte aufzunehmen. Für das nächste Jahr werden neue Ziele von der Zentrale an die Jamaat verschickt. Wir sollten den Geist der Opferbereitschaft erwecken und ihn immer weiter entwickeln; insbesondere die Amtsinhaber, die dafür beten und sich anstrengen sollen.

Dann kündigte Hadhur den Beginn des neuen Waqf-e-Jadid - Jahres an. Durch die Gnade Allahs endete das 57. Jahr des Waqf-e-Jadid. Durch die Gnade Allahs konnte die Jamaat Ahmadiyya **WELTWEIT IM VERGANGENEN JAHR 6,29 MILLIONEN BRITISCHE PFUND SPENDEN**. Das sind 713000 Pfund mehr als im vergangenen Jahr.

TDA Berlin 6.11. - 8.11.: Erfahrungsbericht

Assalamo Alaikum wa Rahmatullahi Wa Barakatuhu meine lieben Schwestern,
anbei einige Worte direkt aus meinem Herzen an euch.

Leider ging das Wochenende sehr schnell vorbei. Die Zeit rennt, der Zeiger tickt, tickt, tickt. Ich konnte mich von einigen nicht verabschieden, denn besonders der letzte Tag ging schnell vorbei. Ich habe euch in diesen wenigen Stunden sehr lieb gewonnen und ins Herz geschlossen, war fasziniert von der Vielfältigkeit der Geschwister, was für Farben und Formen in unserer Jamaat vertreten sind. Es war eine unbeschreiblich schöne Atmosphäre und ich möchte jedem für seine Anwesenheit danken. Denn jeder einzelne von uns hat zu der Schönheit dieser Veranstaltung beigetragen. Alhamdulillah.

Jeder einzelne hat eine Geschichte hinter sich
Sei sie schön sei sie traurig -
diese Geschichten haben uns an diesem Ort versammeln lassen.
Aus den verschiedensten Gegenden, verschiedene Herkünfte, andere Welten.

Aber Allah ta'ala hat uns geleitet in die Jamaat, in unsere schöne Khadija Moschee in Berlin.
Menschen, die man sonst nie kennengelernt hätte, niemals, so verschieden wie wir sind -
Und doch haben wir Nächte durchreden können.
Die Begeisterung im gemeinsamen Gedenken Allahs fand kein Ende. Alhamdulillah.
MashaAllah, es war unbeschreiblich schön.

Denn, was uns verbindet, ist die Ahmadiyya Muslim Jamaat - Allah - Seine vollkommene Religion - und nichts anderes!
Alhamdulillah - Allah hat uns die Gnade erwiesen, die Wahrheit und Weisheit dieser Welt in der Jamaat finden zu können.
Denn das ist es, nur das ist es, was unsere Verbundenheit ausmacht - das enge Band zwischen uns.
Das ist es, warum wir wie Geschwister sind, obwohl wir einander überhaupt nicht kennen.

Möge Allah uns allesamt segnen, uns im Glauben festigen - Seine Nähe erlangen lassen
Möge er uns noch viele schöne Jahre beschern, die wir in Seinem Dienste verbringen dürfen
Möge Er uns auf unserer Reise beistehen und das wahre Ziel nicht aus den Augen geraten lassen. Amin.

Wassalam,
Taiba Katharina aus Hamburg

„Frauen, die in die Jamaat eintreten, sollten darauf achten, dass das Pardah nicht nur die Kopfbedeckung meint und ihnen die Freiheit gewährt wird, enge Kleidung zu tragen, die ihre körperliche Form betont, sondern das Pardah bezieht sich auf den gesamten Kleidungsstil.“

Hadhrat Mirza Masroor Ahmad (atba)
Jalsa Salana Deutschland 2015